I.O.G.D. **St. Peters Bote** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Canada $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland $2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK., CANADA.

1920 Kirchenkalender 1920

September	Oktober	November
1 M Aegidius, Abt	1 F Remigius	1 M Allerheiligen
2 D Stephan, König	2 S Schutzengelfest	2 D Allerseelen
3 F Serapia, J., M.	3 S Gerhard, Abt	3 M Malachias ☾
4 S Rosa v. Viterbo	4 M Franz v. Assisi ☾	4 D Karl Borromäus
5 S Laurent. Justinian ☾	5 D Plazidus, M.	5 F Reliquienfest
6 M Zacharias, Prophet	6 M Bruno, B. u. Ordsst.	6 S Leonhard, Eins.
7 D Regina, J., M.	7 D Rosenkranzfest	7 S Engelbert, B.
8 M Mariä Geburt	8 F Brigitta, W.	8 M Viktorin
9 D Peter Claver	9 S Dyonisius, B. u. M.	9 D Theod. Tico
10 F Nikolaus v. Tolentino	10 S Franziskus Borgias	10 M Andreas Avellin ●
11 S Protus u. Hyacinth	11 M Gummar, Bek. ●	11 D Martin, B.
12 S Mariä Name ●	12 D Maximilian, B.	12 F Martin, P. M.
13 M Maurilius, B.	13 M Eduard, Kg.	13 S Didakus
14 D Kreuzerhöhung	14 D Callixtus I., P.	14 S Josaphat, B. M.
15 M 7 Schm. M. Quat.	15 F Theresia, J. u. Ordst.	15 M Gertrud, J.
16 D Cornelius u. Cyprian	16 S Gallus, Abt	16 D Othmar, Abt
17 F Wundm. Frz. Quat.	17 S Hedwig, W.	17 M Gregor Thaumaturgus
18 S Jos. Kupertino Quat.	18 M Lukas, Evang.	18 D Maximus, B. ☽
19 S Januarius ☽	19 D Petrus v. Alcantara ☽	19 F Elisabeth v. Thüringen
20 M Eustachius, M.	20 M Johann Cantius	20 S Felix v. Valois
21 D Matthäus, Ap.	21 D Ursula, J. M.	21 S Mariä Opferung.
22 M Thomas v. Villanova	22 F Cordula, J. M.	22 M Cäcilia, J. M.
23 D Linus, P., M.	23 S Severin, B.	23 D Klemens I., P. M.
24 F Mariä Gnadenfest	24 S Raphael, Erzengel	24 M Johannes v. Kreuz
25 S Kleophas, Jünger	25 M Chrysantus u. Daria	25 D Katharina ☾
26 S Cyprian u. Justina	26 D Evaristus, P.	26 F Sylvester, Abt
27 M Cosmas u. Damian ☾	27 M Florentius, M. ☾	27 S Barlaam
28 D Wenzeslaus, M.	28 D Simon u. Juda, Ap.	28 S Rufus, M.
29 M Michael, Erzengel	29 F Narcissus, B.	29 M Saturnius, M.
30 D Hieronymus, Kl.	30 S Al. Rodr. Vigil	30 D Andreas, Apostel
	31 S Wolfgang, B.	

Gebotene Feiertage.

Neujahr, Donnerstag 1. Januar.
Dreikönigstag, Dienstag 6. Januar.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 13. Mai.
Allerheiligen, Montag 1. Nov.
Unbefl. Empfängnis, Mittwoch 8. Dez.
Weihnachten, Samstag 25. Dez.

Andere Feste.

Septuagesima Sonntag, 1. Februar.
Aschermittwoch, 18. Februar.
Karfreitag, 2. April.
Ostersonntag, 4. April.
Pfingstsonntag, 23. Mai.
Fronleichnam, Donnerstag 3. Juni
Herz Jesu Fest, Freitag 11. Juni.
Allerseelen, Dienstag 2. November.
Erster Advents-Sonntag, 28. November

Gebotene Fasttage.

Quatembertage: 25., 27., 28. Februar.
26., 28., 29. Mai.
15., 17., 18. Septemb.
15., 17., 18. Dezemb.
40 tägige Fasten: 18. Febr. bis 3. April.
Vigil-Fasttage: 22. Mai, 14. August, 31. Oktober, 24. Dez.

Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Donnerst.	1. Juli Donnerst.
1. Febr. Sonntag.	1. Aug. Sonntag.
1. März Montag.	1. Sept. Mittwoch.
1. Apr. Donnerst.	1. Oktob. Freitag.
1. Mai Samstag.	1. Nov. Montag.
1. Juni Dienstag.	1. Dez. Mittwoch.

Sonnenfinsternis: 10. Nov.
Mondfinsternis: 2. Mai.

Rückgabe des deutschen Archäologischen Instituts in Rom. Aus Rom wird unterm 12 August berichtet: Die Blätter veröffentlichen einen Brief, in dem Graf Sforza dem deutschen Geschäftsträger mitteilt, daß die italienische Regierung, obgleich der Versailler Vertrag Italien das Recht gebe, von der Bibliothek des deutschen Archäologischen Instituts in Rom Besitz zu ergreifen, in Anbetracht des kulturellen Charakters des Instituts beschlossen habe, ihr Recht nicht auszuüben, sondern die Bibliothek Deutschland zurückzugeben.

In der sehr zu begrüßenden Rückgabe der Bibliothek des alten berühmten deutschen Forschungsinstituts ist mehr als eine Geste allgemeiner Wohlgesinntheit und Großmütigkeit seitens des italienischen Volkes zu erkennen schreibt dazu die Berl. „Germania". In dem freiwilligen Verzicht auf ein durch den Vertrag von Versailles sanktioniertes Recht will die italienische Regierung Deutschland offensichtlich bezeugen, daß sie größten Wert auf die volle Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen mit Deutschland legt, wie sie vor dem Kriege und von altersher bestanden haben. Von den italienischen Staatsmännern ist nach Versailles immer wieder die Solidarität Europas betont worden, und es liegt in der Richtung dieser verständigen Politik, wenn jetzt die Regierung einen Stein des Anstoßes durch einen der internationalen Wissenschaft dienenden Beschluß aus dem Weg geräumt hat, einen Beschluß, der nicht wenig zur gegenseitigen weiteren Wiederannäherung des germanischen und romischen Kulturkreises beitragen wird und ganz besonders auch von diesem Gesichspunkte aus mit Genugtuung gewertet werden muß.,

Ueber die diesjährige deutsche Bischofskonferenz wird unterm 17. August aus Fulda geschrieben: Die Bischofskonferenz wurde heute morgen 10 Uhr mit einer feierlichen Andacht in der Bonifatiusgruft des Domes eröffnet. Die Feier, zu der der Domchor sang, schloß mit der Spendung des sakramentalen Segens durch Kardinal Dr. Bertram. Unter seinem Vorsitz begannen dann um 9 Uhr die Beratungen in der Aula des Priesterseminars. Es sind 14 Diözesen durch ihre Oberhirten vertreten, und zwar sind anwesend: Kardinal Fürstbischof Dr. Bertram von Breslau, Erzbischof Dr. von Faulhaber von München, Erzbischof Dr. Schulte von Köln, die Bischöfe Dr. Korum von Trier, Schmitt von Fulda, Dr. Kilian von Limburg, Dr. Bludau von Ermland, Dr. Berning von Osnabrück, Dr. Poggenburg von Münster, Dr. Ernst von Hildesheim; Dr. von Keppler von Rottenburg, Dr. Löhmann von Sachsen und Kapitularvikar Dr. Fritz von Freiburg. Die Ankunft des Bischofs von Ermland die durch die kriegerischen Wirren in Frage gestellt war, erfolgte erst heute früh. Der 80jährige Bischof Dr. Korum, der seit 1881, dem Jahre seiner Bischofsweihe, die Konferenzen regelmäßig besucht hat, ließ es sich nicht nehmen, trotz seiner durch einen Schenkelbruch geschwächten Gesundheit auch jetzt wieder zu erscheinen. Er machte die Fahrt nach Fulda im Auto. Bischof Dr. Kirstein von Mainz wird durch schwere Krankheit ferngehalten. Besondere Beachtung verdient die Anwesenheit des Erzbischofs von München. Mit ihm ist der bayerische Episkopat zum ersten Male auf der Konferenz in Fulda vertreten. Die Verhandlungen, die den Vormittag ausfüllten und am Nachmittag fortgesetzt wurden, werden mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Englischer Katholikentag. Den englischen Katholikentag in Liverpool hat Kardinal Bourne mit einer Rede eröffnet, die eine flammende Anklage war gegen das tyrannische Regiment, welches die Zionisten in Palästina aufgerichtet haben. Das Selbstbestimmungsrecht der nichtjüdischen Bewohner Palästinas wurde in keiner Weise berücksichtigt. Kardinal Bourne habe im Herbst 1919 bei seiner Anwesenheit in Jerusalem feststellen können, daß alle, Christen und Mohammedaner, sich durch die Zugeständnisse Balfours und durch die Umtriebe der Zionisten, welche die englische Verwaltung zu beeinflussen, ja eine Herrschaft auszuüben suchen, bedroht fühlen. Dazu komme der wirtschaftliche Kampf der Zionisten gegen die nichtjüdische Bevölkerung. Eine zionistische Kreditorganisation sucht den verarmten, nichtjüdischen Besitz aufzukaufen, so daß zu erwarten ist, daß der ganze Landbesitz bald ausschließlich in den Händen der Juden sein wird.

Kirchliches.

Fort Wayne, Ind. Auf dem kürzlich zu Notre Dame abgehaltenen Generalkapitel der Väter der Kongregation vom Hl. Kreuz wurde der hochw. Chas. L. O'Donnell, C. S. C., zum Provinzialoberen der Kongregation für die Ver. Staaten gewählt. Außerdem erhielt der kränkliche Generalsuperior Gilbert Francais, C.S.C., im hochw. Andr. Morrissey, C. S. C., dem bisherigen amerikanischen Provinzial, einen Coadjutor mit dem Recht der Nachfolge.

St. Cloud, Minn. Der hochw'ste Bischof Busch hat nachstehende Versetzungen in der Diözese vorgenommen: Hochw. F. Hinnenkamp von Browns Valley an die in den Colonial Gardens zu St. Cloud neu gegründete St. Antonius-Gemeinde; hochw. Herr J. B. Wilkes von Elizabeth nach Browns Valley; hochw. Herr F. R. Dvorak, bis dahin Assistent in Morris, nach Elizabeth, hochw. Herr W. Bußmann, bis dahin Assistent in Perham, nach Paynesville und Kimball; hochw. Herr Joseph Besselaer, der temporär als Kaplan im St. Raphaels-Hospital Anstellung hatte, als Hilfspriester an die St. Heinrichs-Gemeinde in Perham.

— Der hochw'ste Herr Abt Peter Engel, O.S.B., von der St. John's Abtei wohnte der in St. Vincents, Pa., stattgefundenen Beerdigung des hochw'sten Erzabtes Leander Schnerr, O. S. B., bei.

— Hochw. P. Luke, O.S.B., G.V., Pfarrer der Unbefl. Empfängnis-Gemeinde, hat beschlossen, es mit dem Bau des Erdgeschosses der neuen Kirche bis zum nächsten Frühjahr anstehen zu lassen.

Madrid, Spanien. Kardinal Victorianus Guisasola y Menendez, Erzbischof von Toledo, ist am 2. Sept. im Alter von 68 Jahren aus dem Leben geschieden. Er war am 25. Mai 1914 zum Kardinal kreiert worden.

Rom. Auf speziellen Wunsch des Papstes hat die hl. Riten-Kongregation in Hinsicht auf die eminente Bedeutung der schriftstellerischen Tätigkeit des hl. Ephrem, dieses größten Lehrers an der berühmten alten Schule von Odessa, ein Dekret ausgearbeitet, durch das der hl. Ephrem zum Kirchenlehrer erklärt wird. Der ganze Orient wird speziell diese hohe Auszeichnung des hl. Ephrem lebhaft begrüßen. Der hl. Ephrem, ein angesehener Kommentator des Alten wie des Neuen Testaments, Verfasser von Briefen, Predigten und Gesängen, zählt auch zu den Verteidigern des Primates und der Unbefleckten Empfängnis.

— Die Ernennung des Msgr. Marchetti, welcher während der Kriegszeit Apostolischer Delegierter in Bern war, zum Nuntius in München steht bevor.

St. Peters Kolonie

Cudworth. Hier starb am 18. Sept. wohlvorbereitet, nach wiederholtem Empfang der hl. Sterbesakramente, Frau Rosa Spani an Herzschwäche. Sie ist vor 68 Jahren in der Schweiz geboren. Vor zwei Jahren ging der nun Verstorbenen ihr Mann im selben Alter voraus in die Ewigkeit. Das Leichenbegängnis fand zu Leofeld am 21. Sept. nach vorausgegangenem Requiem statt. R.I.P.

Leofeld. Am Sonntag, den 18. Sept., wurden in der Pfarrkirche zu Leofeld ehelich verbunden Joseph Scheffel von Allan, Sask., mit Maria Deters von Leofeld. Dem jungen Paare viel Glück zum Bunde!

Bruno. Benedikt Hargarten ist anfangs letzter Woche in Begleitung seines Vaters W. F. Hargarten nach Regina gereist, woselbst er im dortigen Campion Colleg unter Leitung der Jesuitenväter studieren wird. Auch Heinrich Holz, jr., ist, wie berichtet wird, zum gleichen Zwecke nach Regina gereist.

— Auf einer am 12. Sept. hier abgehaltenen Versammlung der Gemeindemitglieder wurde beschlossen, in tunlichster Bälde mit dem Bau einer neuen Kirche zu beginnen. Da sich die Dimensionen der alten Basement-Kirche für zu klein erwiesen, wird ein neues Basement gegraben werden. Auf dem Basement der alten Kirche wird wahrscheinlich eine den Ansprüchen der Gemeinde entsprechende Halle errichtet werden.

— Alphons Walz von Saskatoon ein langjähriger Leser des St. Peters Bote, hat sich entschlossen in Bruno sein Heim aufzuschlagen und hat, nachdem er verschiedene Ortschaften der St. Peters Kolonie besucht hatte, das bisher von Frau Rollins hier geleitete Restaurant käuflich erworben.

Carmel. Acht Meilen südwestlich von hier ist vor kurzem Sebastian Sahli, ein betagter Farmer, nach kurzer Krankheit gestorben. Der hochw. P. Marcellus nahm die Beerdigung vor.

— Frau John Bunko fiel vor einiger Zeit, als ihr Pferd durchging aus dem Gefährte und brach sich einen Knöchel am Fuße. Ihr Nachbar, John Küchle brachte sie ins Spital nach Humboldt.

— Die Ernte in dieser Gegend ist nicht so gut ausgefallen wie in früheren Jahren. Die Trockenheit in dieser Gegend während des Sommers war zu groß. Obwohl von einigen Feldern zwischen 15 und 17 Bushels Weizen vom Acre gedroschen würden, so war das Ernteergebnis von anderen Feldern bloß zwischen 4 und 8 Bushels. Clemens Verlage erntete 17 Bushels No. 1 Weizen per Acre auf Neubruch.

Fulda. Jos. Greipl, jr., fiel kürzlich unter den Wagen und ein Wagenrad verletzte ihn dergestalt im Gesichte, daß er in das St. Elisabeth Hospital nach Humboldt verbracht werden mußte, wo es sich herausstellte, daß ein Backenknochen einen Bruch erlitten hatte.

Pilger. Am 12. Sept. wurde hier ein Picnic abgehalten, welches die Summe von $775.00 einbrachte.

Dead Moose Lake. Bei dem Nebengeleise der neuen Humboldt-Melfort-Bahnlinie, östlich von Dead Moose Lake, in der Nähe von John Brinkmeyers Farm, soll baldigst ein Elevator errichtet werden, sodaß es den Leuten von Dead Moose Lake erleichtert werden wird, ihr Getreide zu versenden. Bisher mußten sie ihr ganzes Getreide nach dem 10–12 Meilen weit entfernten Humboldt fahren, was mit vielen Schwierigkeiten verbunden war.

— Der Bau der neuen Mariä Himmelfahrts-Kirche nimmt seinen raschen Fortgang. Ende letzter und Anfangs dieser Woche wurden die stählernen Pfeiler errichtet, welche den Dachstuhl tragen werden. Es wird ein imposanter Bau werden, der, wenn fertig, mehr wie eine Kathedrale als eine Landkirche aussehen wird.

— In der Abwesenheit des hochw. P. Casimir hat der hochw. P. Prior Peter von Münster letzten Sonntag hier Gottesdienst gehalten.

— Die hiesige Pfarrschule steht dieses Jahr unter der Leitung folgender ehrw. Ursulinen: Schwester Xaveria, welche früher in Münster war, jetzt aber hier Lokaloberin ist und den höheren Unterricht erteilt, Schwester Benedikta, welche bereits im letzten Schuljahr hier lehrte, Schwester Laurentia und Crescentia.

— Die Ernte in hiesiger Gegend war sehr zufriedenstellend, wenn man bedenkt, daß es das trockenste Jahr in der Geschichte der Gemeinde war. Der Durchschnittsertrag der Weizenernte wird auf 23–25 Bushels per Acre geschätzt.

— Am Freitag letzter Woche wäre Math. Pütz beinahe schwer verunglückt. Er spannte zwei mutwillige Pferde, die schon seit langer Zeit geruht, in den Wagen. Als er sich auf den Wagen, der wegen des Heugestells, das auf demselben ruhte, schwer zu erklimmen war, schwingen wollte, gingen die Pferde in wildem Trabe los. Herr Pütz stand auf der Deichsel und hielt sich mit der rechten Hand an dem Heugestell fest, während er mit der linken Hand die Zügel hielt. Im raschesten Tempo umkreisten die Pferde etliche Male das Haus, führten die engsten Drehungen aus und blieben endlich, nachdem der Fuhrmann sie direkt gegen einen Selbstbinder, so gut und schlecht er konnte, gelenkt, stehen, aber erst, nachdem das eine Pferd mit den Vorderfüßen hoch auf dem Binder stand. Letzterer wurde dadurch leicht beschädigt, das Heugestell ging teilweise in Stücke, Herr Pütz erhielt schmerzliche Quetschungen am linken Bein unterm Knie, aber sonst lief alles gut ab. Nicht die geringste Verletzung war an den Pferden zu entdecken.

Lenora Lake. **Zu verkaufen** ein ganz neues Maxwell-Automobil, das noch keine 1500 Meilen gefahren ist. Eine außergewöhnliche Gelegenheit, wenn man den Preis bedenkt, den ich dafür verlange. Ich bin willens das Auto gegen ein Ford, ein Chevrolet oder irgend einen „Roadster" einzuhandeln.

J. A. Langen.

St. Gregor. Die Familie Heinrich Servatius von Melrose, Minn., hat ihr Heim in St. Gregor aufgeschlagen.

— Kürzlich kam Wilh. Winters von Melrose, Minn., hier an und reiste weiter nach Annaheim, wo er sich längere Zeit bei seinem Bruder J. B. Winters zu Besuch aufhalten wird. Auch Nic. Meyer von Melrose befand sich hier in St. Gregor, um nach seinen Landgeschäften zu sehen.

— Heute wird der hochw. Subdiakon Fr. Walter Reger, O.S.B., der mehrere Wochen bei seiner hier wohnenden Mutter und den Benediktinervätern in der St. Peters Kolonie auf Ferien hier zugebracht hat, wieder nach Minnesota zurückkehren, um seine Studien dort fortzusetzen.

Engelfeld. John Paulus, welcher vor 5 Wochen aus Versehen den Alois Regenwetter erschossen hat, und sich gegenwärtig in Untersuchungshaft im Gefängnisse zu Prince Albert befindet, wird am 12. Okt. im Gerichte zu Humboldt unter der Anklage fahrlässiger Tötung eines Menschen prozessiert werden.

— Carl Schwindt hat das bisher Phil. Beck in Engelfeld gehörende Grundstück nebst Wohnhaus angekauft. Nebydem hat er noch zwei benachbarte Baustellen für Gartenzwecke gekauft. Phil. Beck ist nach Quill Lake umgezogen, woselbst er Aufseher der Streckenarbeiter für die C. N. R. geworden ist.

Watson. F. J. Weber und A. Guittard waren die ersten Landwirte in hiesiger Gegend, die diesjähriges Getreide zu den Elevatoren gebracht haben. Beide verkauften Gerste, deren Qualität No. 3 ergab. Die Qualität des Weizens ist No. 2 und 3 Northern.

— Das Legen der Schienen an der neuen C. P. Linie bei Lanigan geht nur langsam voran. Mangel an Arbeitskräften verzögert die Fertigstellung der Bahn.

— Am 16. Sept. stattete Abt Michael von Münster und Fr. Walter von St. Gregor dem hochw. P. Fridolin einen Besuch ab.

Humboldt. Es wird berichtet, daß J. W. Burton, der Reeve der Ländl. Munizipalität von Humboldt, letzte Woche schwer erkrankt in seinem Heim darniederlag.

— Richter A. J. Dickson und Gattin, welche unlängst eine Reise nach der pazifischen Küste unternommen hatten, sind wieder nach Humboldt zurückgekehrt. Letzte Woche begab sich Herr Dickson nach Qu'Appelle zur Eröffnung der Jagd.

Münster. Am 11. u. 12. Sept. befand sich Herr Prof. Berthold Imhoff von St. Walburg, der im vergangenen Jahre die hiesige St. Peters Kirche so prächtig ausmalte, im Kloster auf Besuch. Seine Tochter Rosina begleitete ihn und nahm Einkehr bei der Familie Jos. Kopp. Am 12. fuhren beide nach Reading, Pennsylvanien, woselbst Herr Imhoff die Kapelle der Bernardiner-Schwestern ausmalen wird. Im vergangenen Sommer war Herr Imhoff mit dem Ausmalen von Kirchen in N. Dakota beschäftigt.

— **Reinrass. Shorthorn-Vieh** zu verkaufen. Nähere Auskunft bei L. J. Lindberg, Münster.

— Der Waisenvater, Hochw. P. Brück, O. M. I., schreibt uns aus Prince Albert unterm 19. Sept.: „Das Waisenhaus hat wieder einmal Pech gehabt. Gestern lagen 112 junge Hühner leblos im Stalle. Es will einem fast den Mut nehmen. Soviel Arbeit und Unkosten, um die Tierchen soweit zu bekommen — und dann muß so eine Räuberbande von Wieseln einem das Spiel verderben! 112 reinrassige Hühnchen, 4–5 Monate alt! Die Kinder haben bis abends spät Federn rupfen müssen. Was nun anfangen? Eier muß man haben. Zu kaufen sind keine da. Der Preis ist fast unerschwinglich — 70 Cents per Dutzend und wird wohl bald auf $1.00 steigen!" Vielleicht könnte der eine oder andere unserer lieben Leser dem guten Pater Brück wieder etwas aus der Schwierigkeit helfen.

— Der 18. Oktober wurde von der Dominion-Regierung als diesjähriger Danksagungstag festgesetzt.

— Am 18. Sept. fuhr der hochw'ste Herr Abt Michael mit Fr. Aurelius nach der vom hochw. Vater Sinnett pastorierten irischen Kolonie, welche etwa 14 Meilen südlich von Münster gelegen ist. Dortselbst hielt Abt Michael in beiden Gemeinden begeisterte Ansprachen im Interesse des neuen St. Peters Kollegiums und eröffnete hierdurch den „Drive" der Kolumbusritter. Am ersten Tage wurden schon $1200 gezeichnet, von welcher Summe ein beträchtlicher Teil aus Bargeld besteht. Vater Sinnett nahm Abt Michael mit offenen Armen auf und begrüßte das Vorhaben der Kolumbusritter herzlich.

— Das Wetter der vergangenen Woche war wieder durchschnittlich recht schön. Am Samstag, den 18. Sept., blies ein starker kühler Wind vom Südosten und gegen Abend zog eine Reihe von Gewittern über die Kolonie, die aber sehr wenig Regen in sich bargen. Auch am 20. Sept. morgens blitzte und donnerte es, aber aus fast wasserlosen Wolken. Schweren Regen enthielt eine Gewitterwolke, die am 15. Sept. nachmittags über Dead Moose Lake dahinzog. Die Drescherarbeiten dauern an und die Ergebnisse der Ernte scheinen fast überall zufrieden zu stellen. Viele Leute sind jetzt damit beschäftigt, die Kartoffeln zu graben. Auch die Kartoffelernte scheint allenthalben zu befriedigen. Ebenso verhält es sich mit den Gemüsesorten, Rettichen, Rüben, usw. Das Laub der Bäume ist noch großenteils grün, weil wir dieses Jahr noch keinen eigentlichen Herbstfrost hatten, was als Ausnahme bezeichnet werden muß.

— Am Samstag nächster Woche, den 2. Okt., dem Feste der hl. Schutzengel, wird der ehrw. Fr. Matthäus in der Abteikirche um 9 Uhr seine feierlichen und zugleich ewigen Gelübde ablegen, wodurch er zeitlebens an den Benediktinerorden gebunden werden wird. Wie schon das Wort feierliche Gelübde andeutet, werden diese unter großer Feierlichkeit abgelegt und vom Abte während der Feier der hl. Messe entgegengenommen. Wer daher Zeuge sein will, wie ein Benediktiner sich dem lieben Gott im Orden zum Opfer bringt, der besuche am 2. Okt. die St. Peters Kirche in Münster.

Firmung in der St. Peters Kolonie.

Der hochw'ste Herr Abt Michael wird in der nächsten Zeit an folgen-